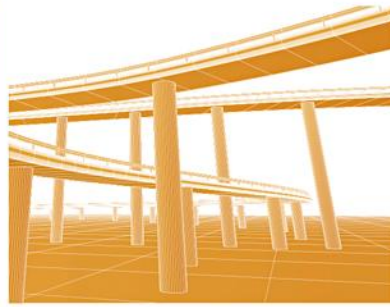


Planol 2 K N[®]

2-KOMPONENTIGER PFLASTERFUGENMÖRTEL



ZUM VERGIEßEN

Planol 2 K N[®] Pflasterfugenmörtel ist ein lösemittelfreier, fertig formulierter und vorgemischter 2-Komponenten-Reaktionskunststoff auf Epoxidharzbasis.

Anwendung

Planol 2 K N[®] wird eingesetzt zur Verfügung von alten und neuen Natur- und Betonsteinpflastern in Bereichen mit leichter Verkehrsbelastung, zum Beispiel Fußgängerzonen, Gartenanlagen, dekorativ gestaltete Vorplätze, Gehwege und Innenhöfe.

Produkteigenschaften

Planol 2 K N[®] gewährleistet die Wasserverträglichkeit bei der Verarbeitung und eine starke Wasserverdrängung während des Aushärteprozess und damit eine schnelle Aushärtung.

Planol 2 K N[®] ist ein leicht zu verarbeitender Mörtel, der eine gute Wasserdurchlässigkeit und die Absperrung gegen Grünbewuchs von unten gewährleistet. Niederschlagsmengen werden flächig durch die Fuge (abhängig vom Unterbau) dem Grundwasser wieder zugeführt.

Planol 2 K N[®] ausgebildete Fugen im Natursteinpflaster weisen hohe Festigkeiten auf und können daher dauerhaft äußeren Einflüssen mechanischer Art, z.B. durchkehr- oder Reinigungsmaschinen, standhalten.

Der Pflasterfugenmörtel erfüllt nicht den Zweck einer kraftschlüssigen Verbindung zwischen den Steinen und kann keine Setzung aus dem Unterboden auffangen. Auf einen bedarfsgerechten Unterbau entsprechend der erwarteten Verkehrsbelastungen darf nicht verzichtet werden.

Planol 2 K N[®] ist beständig gegen Wasser, See- und Abwasser, ferner gegen zahlreiche Laugen, verdünnte Säuren, Salzlösungen, Mineralöle, Schmier- und Treibstoffe sowie gegen eine Vielzahl an Lösemitteln. (Farbtonveränderung möglich).

Bei Einwirkung von UV-Strahlung muss bei Epoxidharzen allgemein mit einer gewissen Farbtonveränderungen und Kreiden gerechnet werden. Es ist darauf zu achten, dass der optische Eindruck der Fläche durch die bindemittelbedingte Vergilbung keinen Schaden nimmt.

Der bei der Verfügung auf der Steinoberfläche verbleibende Bindemittelfilm intensiviert die Steinfarbe und schützt den Stein vor Verschmutzung und Bemoosung. Dieser Film verschwindet je nach Stärke und mechanischer Belastung der Fläche nach 1-12 Monaten. Im Zweifelsfall empfehlen wir das Anlegen einer Musterfläche!

Verarbeitung

1. Vorbereitung

Die Pflasterfugen müssen eine Fugentiefe von mindestens 30 mm und eine Fugenbreite von mindestens 8 mm aufweisen.

Bitte beachten Sie dazu die Normen der ZTV- Wegebau!

Bei Flächen mit stärkerer Verkehrsbelastung sollte der Stein mindestens zu $\frac{3}{4}$ seiner Höhe in einem festen Mörtelbett liegen.

Bei neu verlegten Flächen ist die Fugentiefe zu überprüfen. Bereits bestehende Fugen werden mittels Wasserstrahlen oder Ausblasen durch Druckluft freigelegt.

Die gesamte Fläche ist gründlich zu reinigen. Verschmutzungen können andernfalls durch **Planol 2 K N[®]** fixiert werden.

Die Fläche ist vorzunässen, dabei ist die Intensität abhängig von Steingefüge, Temperatur und Sonneneinstrahlung

2. Mischen

Das Harz-Sand-Gemisch und anschließend die Härterkomponente komplett in ein größeres Verarbeitungsgefäß geben und intensiv mit einem langsam drehenden Rührwerk (Empfehlung: Doppelrührwerk mit gegenlaufenden Rührwellen) vermischen.

Das Mischgut mit ca. 10 % Wasser versetzen, um die Verarbeitungskonsistenz einzustellen und so lange gründlich weiter mischen bis eine cremige, verarbeitungsfähige Masse vorliegt.

3. Einbringen

Planol 2 K N[®] wird auf die gut vorbereitete und nasse Fläche gegossen und zügig mit einem Gummischieber oder mittelharten Besen verteilt. Nach einer temperaturabhängigen Wartezeit hat der Mörtel eine erdfeuchte Konsistenz. Zu diesem Zeitpunkt werden die auf der Pflasteroberfläche verbliebenen Mörtelreste unter Erzeugung eines Sprühnebels durch Zuhilfenahme eines Wasserschlauches mit einem mittelharten Besen restlos abgefegt. Dabei ist darauf zu achten, dass keine Mörtelreste in offene, noch zu verfugende Bereiche eingekehrt werden.

Der auf der Steinoberfläche verbliebene Bindemittelfilm ist mit einem weichen Wasserstrahl gründlich zu entfernen. Hierbei ist darauf zu achten, dass das Fugenmaterial nicht ausgespült wird.

4. Verarbeitungshinweise

Die Material-, Luft- und Bodentemperaturen sind zu messen und müssen sich während der gesamten Verlegung zwischen 10°C und 30°C befinden. Des Weiteren ist darauf zu achten, dass sich die Untergrundtemperatur 3°C oberhalb der Taupunkttemperatur befindet. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80% nicht übersteigen. Nach Möglichkeit sollte es in den ersten Stunden der Aushärtung nicht regnen (Weißfärbung). Die frisch verlegte Fläche darf nicht abgedeckt werden.

Lagerung

Trocken, kühl, frostfrei und in original verschlossenen Gebinden lagern. Es empfiehlt sich der Verbrauch innerhalb von 12 Monaten.

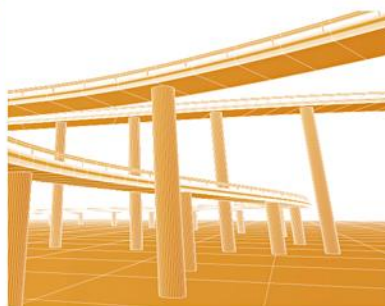
Lieferform

Farbe: grau, anthrazit, sandfarben

25 kg Eimer, 24 x 25 kg = 600 kg je Eurotauschalette

Planol 2 K N[®]

2-KOMPONENTIGER PFLASTERFUGENMÖRTEL



ZUM VERGIEßEN

Verbrauch

Mischungsverhältnis: 100 : 2,5 (nach Gewicht)

Materialverbrauch*:

	Kantenlänge [mm]	Fugenbreite [mm]	Fugentiefe [mm]	Verbrauch [kg/m ²]
Mosaik	40x40	8	30	14,6
	50x50	8	30	12,1
	60x60	8	30	10,3
Kleinpflaster	80x80	10	40	13,0
	90x90	10	40	11,7
	100x100	10	40	10,7
Großpflaster	120x120	10	40	9,0
	120x180	10	40	7,6
	140x140	10	40	7,8
	140x200	10	40	6,7

Schlammfähigkeit*:

max. 10 Minuten (30°C)

max. 15 Minuten (20°C)

max. 20 Minuten (10°C)

Bearbeitbar (erdfeuchte Konsistenz)*:

12 – 15 Minuten (30°C)

15 – 20 Minuten (20°C)

20 – 30 Minuten (10°C)

Begehbar (bei 50% rel. LF)*:

12 – 16 Stunden (30°C)

16 – 20 Stunden (20°C)

24 – 36 Stunden (10°C)

Aushärtung (volle mechanische Belastbarkeit):

3 Tage (30°C)

7 Tage (20°C)

10 Tage (10°C)

* Es sind nur Näherungswerte angegeben, da aufgrund der Vielzahl an Faktoren keine genaue Angabe möglich ist.

Technische Daten

Planol 2 K N [®]	
Dichte bei 23°C / 50% rel. LF:	ca. 1,45 g/cm ³
Druckfestigkeit* nach 7 Tagen	ca. 18 – 20 N/mm ²
Biegezugfestigkeit* nach 7 Tagen	ca. 8 – 10 N/mm ²
Festkörper	100%
Viskosität (25 °C, V03.1)	
Komponente A:	erdfeucht
Komponente B:	ca. 170 – 240 mPas

* Werte ohne Wasserbelastung während der Aushärtung und bei verdichtetem Prisma , bei 20°C

Hinweis

Produkt ist für gewerbliche Verwender zugelassen. Für die sichere Handhabung von Epoxidharzen und Härtern empfehlen wir prinzipiell die Beachtung folgender Merkblätter: BG-Regel BGR 227, Tätigkeiten mit Epoxidharzen (Hrsg.: Berufsgenossenschaften der Chemischen Industrie). Weiterhin sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökotoxikologischen Daten den spezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Entsorgung:

Vollständig erhärtetes Material kann über den Hausmüll entsorgt werden. Restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssiges Material als Farbabfälle, welche Lösemittel oder anderweitige gefährliche Stoffe enthalten, entsorgen.

Weitere Produkte

Für die Pflasterbettung und -reparatur stehen weitere erprobte Produkte von P & T zur Verfügung, zum Beispiel

Planol[®] Bettungsmörtel 454

Planol[®] Bettungsmörtel DF (drainfähig)

Planol[®] Plast für die Verfugung mit der Kelle

Topolit[®] Bitumenfix Reparaturasphalt

Die in diesem technischen Datenblatt angegebenen produktspezifischen technischen Daten beruhen auf Laborwerten. Ermittelt wurden diese bei einer Anwendungstemperatur von +20 °C. Bitte beachten Sie, dass die Werte im Anwendungsfall leicht variieren können. Angegebene Farben entsprechen einem optischen Mustereindruck. Farbtönschwankungen sind nicht auszuschließen. Wir empfehlen, für den Einzelfall die Eignung der Produkte vor Anwendung zu prüfen. Die auszuführenden Arbeiten sind nach den einschlägigen und zum Zeitpunkt der Ausführung geltenden Empfehlungen, Richtlinien, DIN/EN-Normen und deren ergänzenden Merkblätter vorzunehmen. Mit dem Erscheinen dieses Datenblattes werden frühere Ausgaben ungültig.

11/17

P & T Technische Mörtel GmbH & Co. KG

Bataverstraße 84 · 41462 Neuss

Tel.: 02131 5669-0 · Fax 02131 5669-22 · info@eurogrout.de · www.eurogrout.de